



Landesbildungszentrum für Blinde

• Frühförderung • Entwicklungsbegleitung • Beratung

Landesbildungszentrum für Blinde • Bleekstraße 22 • 30559 Hannover



Zugelassener Träger nach AZAV
für Rehabilitationsmaßnahmen
gem. § 112 ff. SGB III

Förderidee der FEB 02-2022

Ein einfaches kontrastreiches und tastbares Brettspiel selbst herstellen: Wettrennen

Liebe Familien, liebe Interessierte,

gemeinsam an einem Tisch sitzen und spielen - das ist für viele kleine und große Menschen eine regelmäßige Freizeitbeschäftigung und ein schöner Anlass miteinander Zeit zu verbringen. Für uns ein guter Grund, Sie zum gemeinsamen Spielen mit Ihrem Kind anzuregen: Klassisch analog mit einem ersten, einfachen Brettspiel „Wettrennen“!

Brettspiele haben in der menschlichen Kultur eine lange Tradition: Bereits um 2600 v. Chr. wurde „Das königliche Spiel von Ur“ im heutigen Irak gespielt. Das klassische Schach ist mindestens seit dem 6. Jahrhundert in Persien und ab dem 11. Jahrhundert in Europa bekannt. Wann und mit wem haben Sie das erste Mal Karten oder ein Brettspiel gespielt?

Gemeinsam Spielen kann Menschen über Altersgrenzen hinweg verbinden und bietet eine unterhaltsame Beschäftigung. Kinder können dabei auf allen Entwicklungsebenen einiges lernen - denn viele Bereiche der kindlichen Entwicklung werden angeregt: Logisches Denken, Konzentrationsfähigkeit, regelgeleitetes Handeln, sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, Ausdruck und Umgang mit den eigenen Gefühlen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Empathie, motorisches Geschick und mehr.

Kinder kommen heute außerhalb der Familie spätestens im Kindergarten mit Brettspielen in Kontakt. Einige sogar schon am Ende der Krippenzeit. Kindgerechte Brettspiele haben aufgrund ihres Designs und ihrer Spielidee eine hohe Attraktivität für Kinder. Spielen verbindet und schafft gemeinsame Erlebnisse!

Doch wie können Kinder mit einer hochgradigen Sehbeeinträchtigung oder Blindheit an dieser Form des gemeinsamen Spielens teilhaben und Freude entwickeln?

Freiwilligkeit

Beim Spielen sollte die gemeinsame Freude im Vordergrund stehen. Spielen Sie mit Ihrem Kind, wenn es Lust dazu hat und aufgeschlossen ist.

Zeitpunkt

Wann ist ein guter Zeitpunkt für Ihr Kind und Sie, um zu spielen? Wählen Sie eine ruhige Umgebung und nehmen sich ausreichend Zeit. Wenn Ihr Kind noch keine Erfahrungen mit Brettspielen hat, erkunden Sie zuerst gemeinsam die Bestandteile des Spiels. Lassen Sie Ihr Kind

Dienstgebäude
Bleekstraße 22
30559 Hannover
Postanschrift
Postfach 71 03 50
30543 Hannover

Nahverkehr
Haltestelle Bleekstraße
S-Bahn
Linie 5
Bus
Linien 123 und 124

Fon 0511 / 5247-0
Fax 0511 / 5247-349
E-Mail webkontakt@LBZB.de
E-Mail poststelle@LBZB-H.niedersachsen.de
WWW http://www.LBZB.de

Bankverbindung
Nord/LB Hannover
Konto 106 021 660
BLZ 250 500 00
IBAN: DE44 2505 0000 0106 0216 60
SWIFT-BIC: NOLA DE 2H

die Spielgegenstände in die Hand nehmen und erfühlen. So kann es deren taktile Merkmale besser wahrnehmen und später im Spiel wiedererkennen und zuordnen.

Wie viele Personen spielen mit?

Beim Kennenlernen eines neuen Spiels sollten nicht zu viele Personen gemeinsam spielen, damit Ihr Kind die Orientierung über die Spielhandlung behält und selbst ohne lange Wartepausen aktiv sein kann.

Entwicklungsgerechte Auswahl des Spiels

Die Altersangaben auf einem Spiel sind ein Richtwert des Herstellers und müssen nicht zwingend auf Ihr Kind zutreffen. Überlegen Sie daher, ob das Spiel an die Fähigkeiten und Interessen Ihres Kindes anschließt und es nicht überfordert. Würfeln Sie gemeinsam oder setzen Sie die Spielfigur zusammen über das Spielfeld, wenn Ihr Kind es alleine noch nicht kann.

Attraktivität der Spielidee

Was macht Ihrem Kind beim Spielen Freude? Vielleicht ist es momentan eher das Würfeln als das Ankommen am Ziel? Das macht nichts! Kinder erobern sich die Regeln und Struktur eines Spiels nach und nach. Nach einigen Wiederholungen wird Ihr Kind ein einfaches Spiel in seiner Ganzheit erfassen und spielen können.

Regeln des Spiels

Spiele mit wenigen und einfach zu befolgenden Regeln helfen Ihrem Kind, den Spielverlauf verstehen und sich merken zu können. Sie müssen nicht zwingend alle Regeln eines Spiels anwenden, sondern können Regeln vereinfachen, weglassen oder auch neu erfinden. Manchmal ist es sinnvoll, Regeln nach und nach einzuführen. Wichtig ist: Die Regeln sollten für Ihr Kind eindeutig, nachvollziehbar und wiederholbar sein. Denn die Regeln geben allen Spielenden Orientierung für die Spielhandlung.

Orientierung auf dem Spielplan - visuelle und taktile Eindeutigkeit

Damit Ihr Kind sich auf dem Spielplan zurechtfinden und die Spielfiguren zuordnen kann, ist eine eindeutige und kontrastreiche Gestaltung wichtig. Sie soll es Ihrem Kind ermöglichen, sich fühlend, hörend und sehend auf dem Spielbrett zu orientieren. Wir haben für die Herstellung des Spiels „Wettrennen“ Materialien verwendet, die Ihr Kind auf diese Weise deutlich voneinander unterscheiden kann. Die Gestaltung des Spiels soll das eigentliche Spielen ermöglichen. Kinder mit einer hochgradigen Sehbeeinträchtigung oder Blindheit werden durch zu viele Details und schmückende Elemente auf dem Spielbrett, die keinen Sinn für die Spielhandlung haben, verwirrt. Verzichten Sie daher bewusst auf zu viel Deko!

Spielfiguren und Spielmaterial

Die Spielfiguren müssen leicht taktil unterscheidbar sein. Es können zum Beispiel verschiedene kleinen Gegenstände - wie Knopf oder Muschel - als Spielfigur dienen.

Die verwendeten Spielfiguren sollten einen festen Stand auf dem Spielbrett haben, damit sie nicht leicht umgestoßen werden. Hierzu können Klettband, Magneten oder Deckel als vertiefte Spielfelder genutzt werden.

Das Kind sollte Spielfiguren und weiteres Spielmaterial leicht wiederfinden. Um den Würfel schnell zu finden, kann in einer kleinen Schachtel gewürfelt werden. Weitere benötigte Materialien können in Behältern an gleichbleibender Stelle auf dem Spielbrett bereitstehen.

Attraktivität des Spielplans

Die grafische Gestaltung spielt bei herkömmlichen Brettspielen eine sehr große Rolle. Sie soll nicht nur neugierig auf das Spiel machen und so unsere Kaufentscheidung beeinflussen, sondern auch die Spielhandlung selbst durch den optischen Eindruck unterstützen. Ein Spiel das wir schön finden, verstärkt unsere Spielfreude und die Lust auf eine weitere Spielrunde.

Für Kinder mit einer Sehbeeinträchtigung oder Blindheit wird ein Spielplan interessant, wenn es auf dem Weg zum Ziel etwas zu entdecken gibt und der Aufbau des Spielplans Orientierung gibt. Optisch gestaltete Elemente eines Spielplans können durch Materialien und Gegenstände ersetzt werden, die sich unterschiedlich anfühlen und anhören. In dem Spiel „Wettrennen“ haben wir dies mithilfe von Materialien mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen umgesetzt.

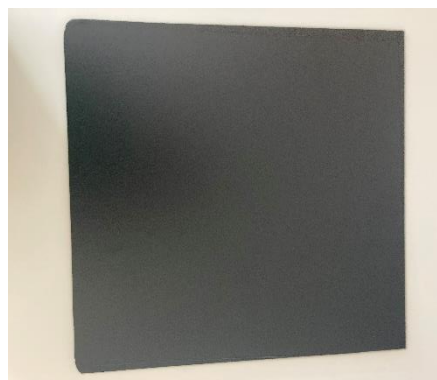
Ein einfaches kontrastreiches und tastbares Brettspiel selbst herstellen - WETTRENNEN

Benötigte Materialien:

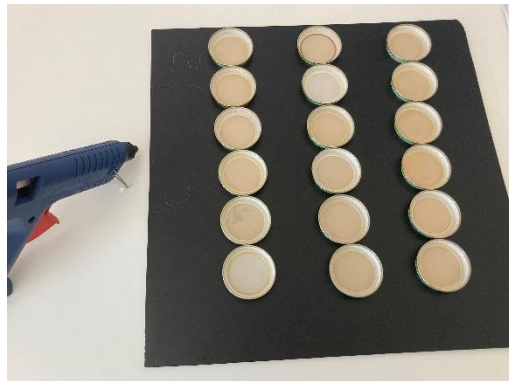
- drei Überraschungseier (gelbe Inneneier) oder Ähnliches
- 18 gleiche Deckel oder Ähnliches
=> Es wird eine Vertiefung benötigt, in die man die Überraschungseier legen kann.
- nicht glänzende Klebefolie oder Farbe im guten Kontrast zu den Deckeln
- ein Holzbrett, eine dicke Pappe oder Ähnliches
=> Größe: so groß, dass 7x7 Deckel eng aneinander liegend darauf passen würden.
- ein großer Würfel (z.B. ein alter „normaler“ Würfel)
- drei verschiedene dünne Materialien, die sich taktil und farblich eindeutig unterscheiden
=> z.B. Wellpappe, Moosgummi, Schmirgelpapier
- etwas Luftpolsterfolie oder Ähnliches
- Schere
- Heißklebe oder Flüssigkleber
- Bleistift
- ggf. Pinsel
- ggf. Cutter
- eine Würfelschale (z.B. Kartondeckel)

Bastelanleitung:

- 1) Die Pappe mit der Folie bekleben bzw. mit der Farbe streichen.

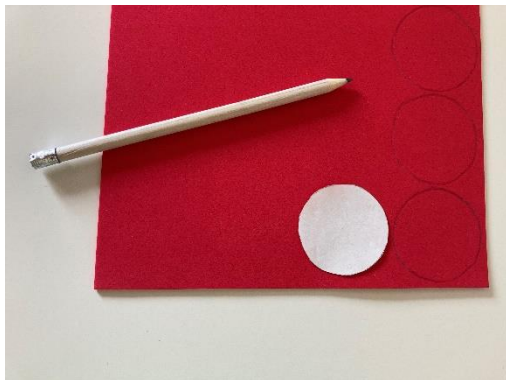


- 2) Die Deckel auf die Pappe legen, so dass drei Reihen mit jeweils sechs Deckeln entstehen. Zwischen den Reihen sollte jeweils eine Deckelbreite Platz gelassen werden. Am Ende jeder Reihe sollte ebenfalls noch eine Deckelbreite Platz sein.
Die Deckel in dieser Anordnung auf die Pappe kleben.

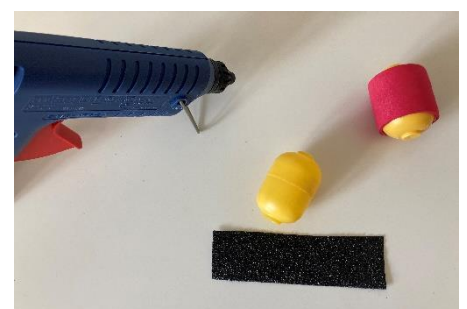


- 3) Die drei dünnen Materialien wie folgt zuschneiden:

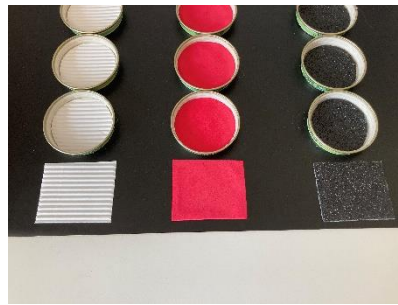
- je sechs Kreise für die Deckel
- je zwei Quadrate für den Würfel
- je einen Streifen für die Überraschungseier



- 4) Die zugeschnittenen Materialien in die Deckel (je ein Material pro Deckelreihe), auf den Würfel und um das Überraschungsei kleben.



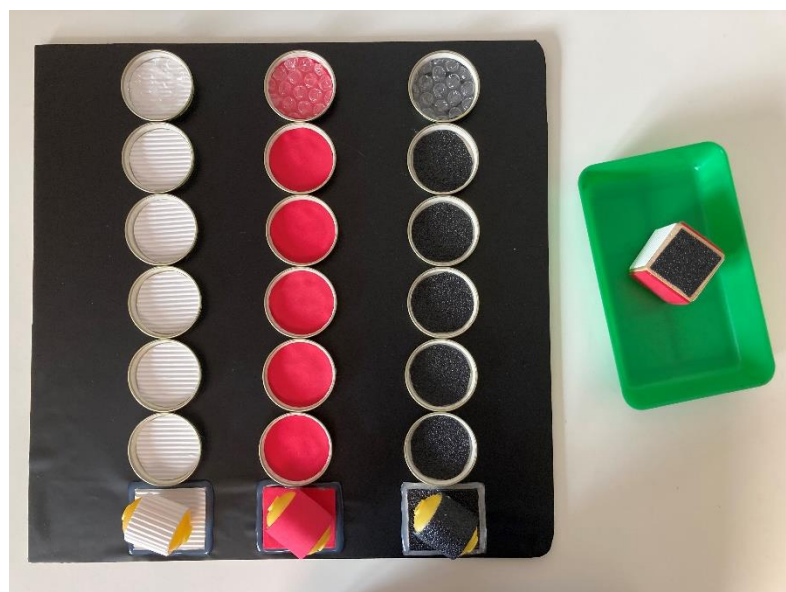
- 5) Aus den dünnen Materialien je ein Viereck (etwas größer als ein Deckel) zuschneiden und als Startfeld vor die jeweilige Deckelreihe kleben.



- 6) In den letzten Deckel jeder Reihe (= Zielfeld) etwas Luftpolsterfolie kleben.



FERTIG IST DAS BRETTSPIEL WETTRENNEN!



(Bildquelle für alle Bilder der Bastelanleitung: N. Kuthe, LBZB)

Spielregeln:

Die Überraschungseier werden auf das jeweilige Startfeld vor der entsprechenden Deckelreihe gelegt.

Die Spieler würfeln im Uhrzeigersinn.

Der Spieler, der an der Reihe ist, zieht das Überraschungsei mit der gewürfelten Taststruktur einen Deckel weiter.

Dann ist der nächste Spieler an der Reihe.

Welches Überraschungsei ist als erstes im Ziel (=> knisternde Luftpolsterfolie) und gewinnt?

Mögliche Varianten:

- Jeder Spieler bekommt vor Spielbeginn ein Überraschungsei zugelost. Wird das eigene Ei gewinnen?
- Es wird zusätzlich ein taktile Würfel mit den Punktebildern zu den Zahlen 1, 2 und 3 genutzt. Gewürfelt wird nun mit beiden Würfeln. Das Überraschungsei mit der gewürfelten Taststruktur darf nun ein, zwei oder drei Deckel in Richtung Ziel rücken.
- ...

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Basteln und Spielen!